

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Erstes Kapitel: Wissen um die Ordnung des Politischen.....	1
A. Ideengeschichtliche Grundlagen.....	2
I. Ordnung und Differenz	3
II. Vernunft und Verfassung.....	6
1. Souveräne Vernunft.....	8
2. Natürlicher Hüter	10
III. Subjektivität, Souveränität und Ordnung	13
B. Verfassung und Institution	15
I. Verfassung und Verfassungslage	17
II. Rechtspraxis und Rechtslehre	21
III. Dezision, Institution und Macht.....	24
C. Leitfrage und Literatur	27
D. Gegenstand und Gliederung der Studie	46
Zweites Kapitel: Autorität und Institution	49
A. Theorie politischer Institutionen.....	50
I. Idee und Institution	50
II. Macht, Repräsentation und Institution	57
III. Kritik und Methode.....	60
B. Anatomie der Autorität.....	65
I. Autorität und Macht.....	67
II. Gründe und Glauben	69
III. Amts- und Institutionenautorität	70
Drittes Kapitel: Macht zur Selbstermächtigung.....	73
A. Macht, Mut und Konflikt.....	73
I. Strategien der Selbstermächtigung.....	74
II. Selbstreferenz	79
B. Anspruch auf Respekt und Rang	83
I. Bilder der Verfassungsgerichtsbarkeit	84

II. Der Status als institutionelles Interesse	91
1. Zwei Seiten der Verfassungsorganqualität	91
2. Zum Status der Statusdenkschrift	93
3. Die Macht zu begründen	96
4. Die Leitidee und ihre Durchsetzung	103
C. Von der Metapher zum Modell	105
I. Referenzmodell	106
1. Spannungsverhältnisse zwischen Verfassungsprinzipien	106
2. Metapher, Muster und Modell	108
3. Das Modell und seine Module	109
4. Charakteristika des Leibholzschen Modells	117
II. Suprema potestas	119
1. Abweichungen vom Referenzmodell	120
2. Die Suprematiethese	121
3. Institutionelle Wirkmächtigkeit	123
4. Richterliche Tugend	131
III. Diener des Rechts	133
1. Dogmatische Grundsätze zum Hüter der Verfassung	134
2. Verfassungsorganqualität und Funktionen	136
3. Keine Macht den Richtern	137
4. Normbindung als Legitimation	139
IV. Instrument sozialer Auskömmlichkeit	141
1. Regierungsorgan besonderer Art	142
2. Vertretbarkeit, Sachgemäßheit und Verinnerlichung	143
3. Akzeptanz und Autorität	146
4. Ethos der Verfassungsrichter	149
D. Wirkmächtigkeit des Modells	150
I. Praktische Kreativität	150
II. Modell der Mitte	153
III. Der blinde Fleck	163
 Viertes Kapitel: Anerkennung von Autorität	 167
A. Struktur der Anerkennung	167
I. Anerkennung vom Sieger	168
II. Erkennen, anerkennen und bilden	170
III. Bestreiten und bestätigen	173
B. Negation und Anerkennung	175
I. Kontexte der EVG-Kontroverse	176
II. Erwartungserwartungen	178
III. Die Entscheidung	183
IV. Freund und Feind	186
C. Appelle der Anerkennung	192

I. Diskussion in Tutzing	193
II. Selbstbeschränkung statt Selbstbewußtsein	194
D. Primus inter pares.....	198
I. Streit über frühere Beamtenrechtsverhältnisse	199
II. Das Amt in Unrechtsregimen und Rechtsstaaten	201
III. Jurisprudenz im Zeichen von Kontinuität und Diskontinuität	204
IV. Geschichte und Gutachten.....	208
V. Interpretationshoheit	213
E. Dialog und Gefolgschaft.....	215
I. Verfassungsorgan oder ›Verfassungsorgan‹?	216
II. Praktiker und Kritiker	221
 Fünftes Kapitel: Amt und Entscheidung	225
A. Ethos und Stil des Amtes.....	226
I. Anforderungen	227
II. Arbeitslast und Arbeitskraft	231
III. Überzeugungskraft und Kreativität	234
IV. Zwei Seiten der Kollegialität	237
B. Strukturelemente des Entscheidungsprozesses	246
I. Richterliches Entscheidungsverhalten.....	247
II. Konsens, Dissens und Kompromiß	252
III. Unabhängigkeit, Urteilskraft und Pluralität	260
IV. Methode, Verantwortung und Situation	276
V. Verfassung, Werte und Werteinstellungen.....	293
 Sechstes Kapitel: Ansehen in der Öffentlichkeit.....	303
A. Amt und Öffentlichkeit	304
B. Traditionen und Generationen	308
I. Amt und Aufgabe des Präsidenten	309
II. Kontinuität und Erfahrung	314
III. Anerkennung und Bestätigung	317
IV. Bewahrung und Anpassung.....	325
C. Ansehen, Akzeptanz und Allgemeinheit.....	338
I. Vertrauen und Zutrauen	338
II. Ansehen und Ansichten	343
 Siebtes Kapitel: Kritik, Krise und Konkurrenz.....	355
A. Autorität und Kritik.....	356
B. Kritik und Umgangsformen	358
I. Sorgen und Zweifel.....	360

II. Provokation, Protest und Polemik	371
III. Interne Kritik und Krisenanfälligkeit	379
C. Krise, Konkurrenz und Autorität	384
I. Zum Begriff der Krise	384
II. Konkurrenz und Autorität	387
III. Konkurrenz und Kooperation	389
 Achstes Kapitel: Ordnung und Orientierung	399
A. Institution, Funktion und Autorität	399
I. Steuerung und Integration	401
II. Prozeß, Zustand und Modus	408
B. Ordnung durch Orientierung	410
I. Entwicklungspotential	412
II. Legitimationspotential	415
III. Rechtsprechung in offenen Systemen	418
C. Ordnungssinn der Autorität	420
I. Offenheit der Verfassung	420
II. Werte und Ordnung	422
 Neuntes Kapitel: Legitimität der Autorität	427
A. Grundlagen der Legitimität	427
I. Legitimität und Legitimitätsidee	427
II. Legitimation im Verfassungsstaat	429
B. Autorität und Republik	434
I. Republik als Legitimationsprinzip	435
II. Politisches Denken als Repräsentation	441
 Literaturverzeichnis	445
 Personenregister	503
 Sachregister	507